

Kassel, den 26.08.2013

NVV-Fahrplanwechsel bringt am 15. Dezember 2013 viele Veränderungen - Fahrpläne für betroffene Zug- und neu ausgeschrieben Buslinien bereits als Vorschau im Internet

Wie in jedem Jahr findet auch 2013 im Dezember der Fahrplanwechsel im Nordhessischen Verkehrsverbund statt. Die Fahrpläne für die betroffenen Zug- und neu ausgeschrieben Buslinien können bereits jetzt als Vorschau im Internet unter www.nvv.de angesehen werden. Ab 15. Dezember sind dann die neuen Fahrpläne gültig, die mit umfangreichen Anpassungen und Veränderungen einhergehen.

Grund dafür ist vor allem die Umsetzung des RegioTram-Zielkonzeptes, einem der zentralen Projekte im Schienenverkehr des NVV. Durch den Bau des 3. Gleises in Obervellmar und den Ausbau der Kurhessenbahn-Strecke ist dann ein 30-Minuten-Takt auf den RegioTramLinien nach Melsungen, Hofgeismar und Zierenberg möglich.

Neben Taktverdichtungen auf den RegioTram-Linien RT3, RT4 und RT5 wird die Führung der RT-Linien in Kassel neu strukturiert, so dass zwischen Obervellmar, Harleshausen einerseits und der Königsstraße und der Holländischen Straße andererseits Verbindungen entstehen, die einer innerstädtischen Straßenbahnlinie ähneln werden.

So wird es durch die Überlagerung zwischen der RT3 und RT4 an den Stationen Obervellmar, Osterberg/Ekz, Jungfernkopf, Harleshausen und Kirchditmold und Hauptbahnhof in den Hauptverkehrszeiten einen 15-Minuten-Takt geben.

Neben dem neuen Konzept der RegioTram-Linien hat der NVV im Zugverkehr auch Änderungen auf den R- und RE- Linien umgesetzt, z.B. werden die Züge der Linie Kassel <> Erfurt deutlich häufiger fahren als bisher und die Reisezeiten von und nach Erfurt verkürzen sich.

Mehr Züge fahren auch zwischen Ottbergen, Bad Karlshafen und Göttingen. Die Züge der Linien RE3 aus Hagen und die Linie R4 aus Korbach fahren künftig immer nach Kassel-Wilhelmshöhe und bieten dort Anschlüsse an den Fernverkehr, während die Kasseler Innenstadt mit der RegioTram häufiger erreicht werden kann. Die Linie R4 Korbach <> Kassel fährt mit kürzeren Fahrzeiten und bietet eine neue Frühverbindung für Pendler mit Anschluss nach Frankfurt.

Ergänzend zu diesen Änderungen wurden vier Verkehrsverträge zu Busleistungen in den Altkreisen Hofgeismar und Wolfhagen, im Bereich Calden/Espenau, im Bereich der Gemeinden Lohfelden und Söhrewald und in der Bedienung der Altkreisstädte Schwalmstadt, Fritzlar und Melsungen zur Kreisstadt Homberg (Efze) mit entsprechenden Veränderungen und Anpassungen bei den Fahrplänen neu ausgeschrieben.

Den Angebotsverbesserungen stehen auch Einschränkungen an anderer Stelle gegenüber, so entfallen die zuletzt nur noch wenigen RegioTram-Fahrten zwischen Warburg und Hümme, die Halte der Erfurter Bahn in Hedemünden (zukünftig Regionalexpress) und die Innenstadtbedienung durch die Linie RT9 Kassel - Schwalmstadt im Vorgriff auf deren Umwandlung in eine Regionalzuglinie ab Dezember 2014.

Der NVV empfiehlt daher, die gewohnten Bahnfahrten zu überprüfen und sich mit möglichen Änderungen vertraut zu machen. Schon jetzt ist das über www.nvv.de unter Fahrplan & Netze/Fahrplanvorschau möglich. Außerdem besteht die Möglichkeit, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik zum neuen Fahrplan zu äußern. Ein entsprechendes Formular hat der NVV dazu vorbereitet und im Internet hinterlegt.

Der NVV hat in den letzten Jahren gute Erfahrungen mit diesem Weg der Kommunikation gemacht. Kunden haben nun die Möglichkeit, die Fahrpläne zu überprüfen und ihre Rückmeldung zu geben. Der NVV bewertet bis Anfang Oktober die Anregungen und Hinweise und übernimmt sie im Rahmen der planerischen und finanziellen Möglichkeiten in die Fahrpläne. Welche Veränderungen dann Eingang in die Fahrpläne gefunden haben wird im Zusammenhang mit dem Fahrplanwechsel ab Anfang Dezember sowie ab Ende Oktober im Internet unter www.nvv.de mitgeteilt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Sabine Herms (0561-70949-29)